

Pressemitteilung

Kreissparkassen Wiedenbrück und Halle (Westf.) im Dialog

Aufnahme von ergebnisoffenen Sondierungsgesprächen über Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Die aktuell herausfordernden Rahmenbedingungen – wie veränderte Zinslandschaft, gestiegene Inflation und insb. hohe Energiekosten sowie mögliche Einflüsse auf die Konjunktur, digitale Transformation, verändertes Kundenverhalten, aber auch der demografische Wandel mit zunehmendem Fachkräftemangel – nehmen aktuell einige Sparkassen zum Anlass, strategische Handlungsoptionen zur erfolgreichen Gestaltung der Zukunft in ihrer Region zu prüfen.

Vor diesem Hintergrund, aber auch mit dem Blick auf die Zukunft gerichtet, wurden zwischen den beiden kerngesunden und im Kreis Gütersloh liegenden Kreissparkassen Halle (Westf.) und Wiedenbrück erste Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit der beiden Institute geführt.

Denkbar für diese Zusammenarbeit sind Kooperationen in einzelnen Themenfeldern bis hin zu einem möglichen Zusammenschluss der beiden Häuser. Nach einem Beschluss beider Verwaltungsräte sollen die Gespräche in Kürze unter Einbindung der Verwaltungsratsvorsitzenden der zwei Häuser, deren Stellvertretungen sowie der Vorstände intensiviert werden.

Im Rahmen dieser Gespräche, die aktuell ergebnisoffen geführt werden, wird beleuchtet, ob die Kreissparkassen Wiedenbrück und Halle (Westf.) den Herausforderungen, denen sich besonders regionale Kreditinstitute derzeit und in Zukunft stellen müssen, gemeinsam noch besser begegnen können. Ziel der intensiven Zusammenarbeit bis hin zu einer möglichen Fusion ist die nachhaltige Unterstützung der lokalen Wirtschaft durch eine noch leistungsfähigere und stärkere Sparkasse.

Im anstehenden Prozess wird ergebnisoffen sondiert und analysiert, inwiefern eine Kooperation oder ein Zusammenschluss für beide Häuser vorteilhaft ist.

Das vereinbarte Vorgehen der zwei Kreissparkassen sieht vor, dass die Ergebnisse der Sondierungsgespräche bis Mitte des ersten Quartals 2023 erarbeitet und den Verwaltungsräten zur Befassung vorgelegt werden.

Über Fortschritte in diesem Prozess werden wir informieren